

**BAUHERRSCHAFT**

FIPOI
Rue de Varembe 9-11
1202 Genf

TOTALUNTERNEHMEN

Losinger Marazzi SA
Chemin du Pré-Fleuri 15
1228 Plan-les-Ouates

ARCHITEKTEN

Frei & Stefani SA
Chemin du Pré-Fleuri 5
1228 Plan-les-Ouates

BAUINGENIEURE

Thomas Jundt
Ingénieurs Civils SA
Rue des Horlogers 4
1227 Carouge

TECHNISCHE BÜROS

CVS
Weinmann-Energies SA
Route d'Yverdon 4
1040 Echallens

ELEKTRIZITÄT

srg | engineering –
Ingénieurs-Conseils
Scherler SA
Chemin du Champ-d'Anier 19
1209 Genf

FASSADEN

BCS SA
Rue des Draizes 3
2000 Neuenburg

VERMESSER

J.C. Wasser SA
Rue Blavignac 10
1227 Carouge



VERWALTUNGSGEBÄUDE, KINDERHORT, KONFERENZZENTRUM

LAGE/GESCHICHTE > Am rechten Genferseeufer, wo zahlreiche staatliche und internationale Institutionen sowie Nichtregierungsorganisationen beheimatet sind, hat sich die Fondation des Immeubles pour les Organisations Internationales (FIPOI) Mitte der Sechzigerjahre niedergelassen. Dieser weise Entscheid führte dazu, dass sich die Stiftung ohne Umwege direkt mit den Realitäten einer sich ständig weiterentwickelnden Welt auseinandersetzen und ihre Aktivitäten ausweiten kann.

Durch die steigenden Bedürfnisse macht sich die Stiftung Gedanken zu ihrem Kulturerbe und im Speziellen zum

Potenzial rund um den Verwaltungssitz am Chemin de Varembe. Nach reiflicher Überlegung fiel die Wahl auf ein aussergewöhnliches Ausbauprojekt. Neue, einzigartige und autonome Dimensionen sollten den selbstbewussten Auftritt versinnbildlichen, jedoch ohne sich von den Grundsätzen des bisherigen Gebäudes abzuwenden.

KONZEPT > Mitten in diesem streng urbanen Kontext bietet das sechsstöckige, mit Attika versehene Gebäude moderne und lichtdurchflutete Büroräume rund um eine in der Mitte stehende vertikale Verteilzentrale. Im Erdgeschoss befindet sich ein auf doppelter Höhe offenes und weites

LAGE DER BAUOBJEKTE

Rue de Varembe 7
1202 Genf

Konzept 2015–2016
Ausführung 2016–2017

In der Schweiz produziert



CENTRE D'INFORMATION
ARCHITECTURE ET CONSTRUCTION

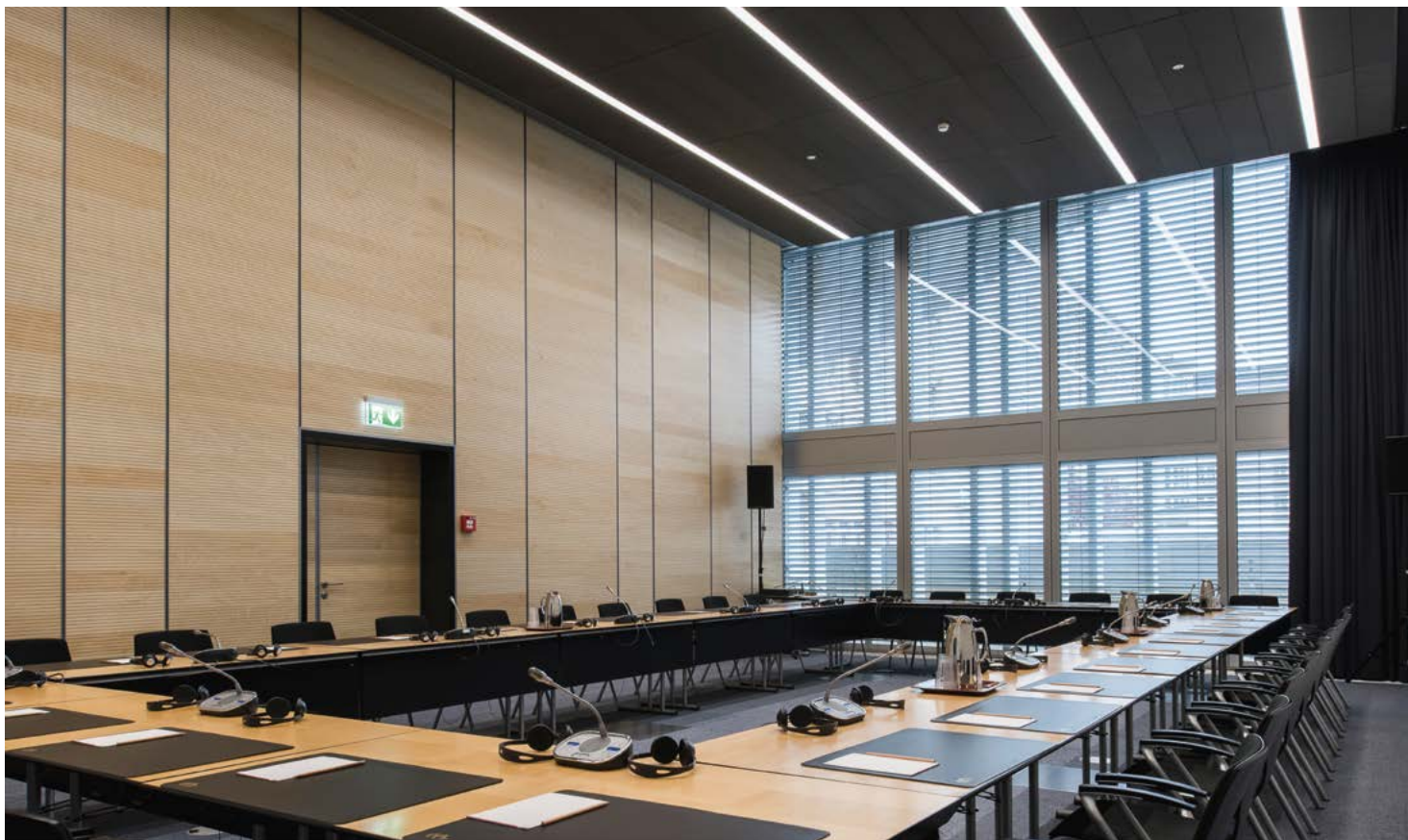




Konferenzzentrum mit fünf perfekt ausgerüsteten Sälen – der grösste bietet 200 Sitzplätze. Dort gibt es zudem Dolmetscherkabinen und eine Cafeteria. Hinzu kommt ein grosszügiger Kinderhort für rund fünfzig Kinder und, zur Freude aller, ein herrlicher Innenhof unter freiem Himmel.

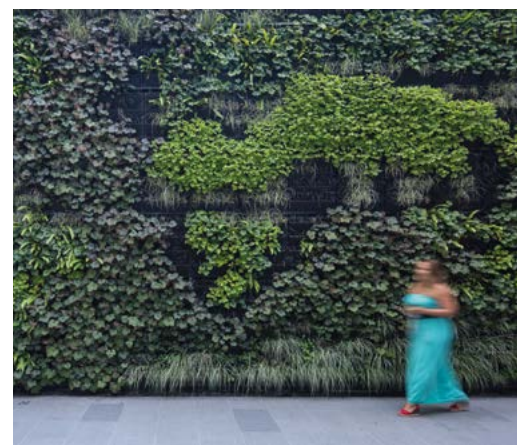
PROJEKT > Der Turm, der sich aus den Geschossen ergibt, ist eine kompakte Einheit mit sanften und fliessenden Formen und verleiht dem Gebäude eine einzigartige und kraftvolle Identität. Eine unregelmässige Dreieckstruktur mit stark abgerundeten Winkeln unterstreicht die gut durchdachte Anordnung. Diese garantiert eine bestmögliche Orientierung und freie Sicht, auch für die benachbarten Gebäude. Das grosse Erdgeschoss ist konventioneller, rechteckiger gestaltet und verbindet sich harmonisch mit der Umgebung, sei es mit dem bestehenden Gebäude oder mit der Strasse selbst.

Trotz ihrer Einheitlichkeit unterscheiden sich das Erdgeschoss und die Obergeschosse. Die Stockwerke sind einzeln durch eine Metallpasselle mit dem ursprünglichen Gebäude verbunden. Diese zeichnen sich durch glatte Oberflächen aus, wobei die grosszügigen runden Fensterfronten eine gewisse Leichtigkeit ausstrahlen, was dem sonst dichten Quartiergefüge guttut. Das Erdgeschoss hingegen unterstreicht die Rolle als Stütze dank der vertikalen Strukturen der Aussenfassade, die in dichter und zufälliger Reihenfolge angebracht sind. Die Kombination hauptsächlich von Glas und Metall entspricht zudem den strengsten Vorgaben in Bezug auf Energieeffizienz, sodass der gesamte Bau mit dem Minergie-Label ausgezeichnet wurde.



Diese zeitgenössische Bausprache über fünf unterschiedliche Fassaden lässt verschiedene technische Besonderheiten erkennen, insbesondere bezüglich der begrenzten Platzverhältnisse und des Aufbaus über den zwei bestehenden Untergeschossen. Dies ist beispielsweise bei der 130 cm dicken Deckenplatte aus Spannbeton der Fall, die verhindert, dass ausser unter dem Haupttreppenhaus zu viele Mikropfähle platziert werden mussten. Sie ermöglicht gleichzeitig eine Verteilung des Gewichts der aktuellen Geschosse über dem grossen, säulenfreien Erdgeschoss. Eine wunderbare Leistung im Hinblick auf die geschwungene Bauweise und die nicht vorhandene Parallelität.

Die stets gut kontrollierte Bauumsetzung ist das Ergebnis einer sorgfältigen und frühzeitigen Planung. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten machte es möglich, Probleme frühzeitig zu erkennen, wirksame und wirtschaftliche Lösungen zu erarbeiten und diese in die Gesamtplanung zu integrieren. Trotz der notwendigen Aufrechterhaltung der Aktivitäten im bestehenden Gebäude und teilweise der technischen Abläufe im zweiten Untergeschoss verliefen die Arbeiten auf der Baustelle problemlos und überzeugten schlussendlich durch einen eleganten, den Vorgaben und Erwartungen der Bauherrschaft entsprechenden Bau.





NACHHALTIGKEIT

Label Minergie

PROJEKTDATEN

Grundstücksfläche	6805 m ²
Fläche des Konferenzzentrums	1830 m ²
Fläche des Kinderhorts	880 m ²
Fläche der Büros	4095 m ²
SlA-Volumen	22210 m ³
Stockwerke	9
Untergeschosse	2

